

Sicherheitsdatenblatt¹ - Produktinformationen

Produktpalette: HOPPECKE Geschlossene Blei-Säure-Batterien

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Herstellers:

HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG
Stroh aus Bontkirchen. 1
59929 Brilon, Deutschland

Telefonnummer für Informationen: 02963 61 464

Notrufnummer:

Nur für Transporte

Inland/International: +49 (0) 178 433 74 34

USA: 01149 178 433 74 34

Datum: Januar 2025

Produkt:

Geschlossene Blei-Säure-Batterie (VLA)

Markennamen:

max.power, sun | power V L,
grid | power V L, grid | power V M, grid | power V H,
grid | power V X, trak power VL HPzS, trak power VL
HPzB, PzS, PzB

2. IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN

Eine Kennzeichnung des Produktes ist nicht erforderlich, da es sich bei Batterien um Erzeugnisse im Sinne der REACH-Verordnung handelt. Eine Kennzeichnung ist nur für Stoffe und Stoffgemische erforderlich.

3. MELDUNG ÜBER GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE/IDENTIFIZIERUNG

Komponenten	CAS-Nummer
Anorganisches Blei	7439-92-1
Elektrolyt (Schwefelsäure - H ₂ SO ₄ /H ₂ O)	7664-93-9

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Inhalation

¹ Batterien gelten als Erzeugnisse im Sinne der REACH-Verordnung 1907/2006/EG und erfordern als solche keine Veröffentlichung eines Sicherheitsdatenblatts. Es besteht jedoch die Pflicht, Sicherheitsinformationen auf Produkten bereitzustellen. Dieses Dokument, das diese Anforderung erfüllt, wird allgemein als Sicherheitsdatenblatt bezeichnet, in Europa jedoch korrekter als "Anweisungen für den sicheren Umgang mit Blei-Säure-Batterien". Da das Produkt einen SVHC-Stoff enthält, ist diese Meldung in Form einer Produktinformation verpflichtend.

Schwefelsäure: Sofort an die frische Luft bringen. Konsultieren Sie einen Arzt.

Blei: Aus der Belichtung nehmen, gurgeln, Nase und Lippen waschen; Arzt konsultieren.

Ingestion

Schwefelsäure: Geben Sie große Mengen Wasser. Konsultieren Sie einen Arzt.

Lead: Sofort Arzt konsultieren.

Haut

Schwefelsäure: Mindestens 15 Minuten lang mit großen Mengen Wasser spülen; Kontaminierte Kleidung vollständig ausziehen.

Wenn die Symptome anhalten, suchen Sie einen Arzt auf. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor dem Gebrauch. Kontaminierte Schuhe entsorgen.

Blei: Sofort mit Wasser und Seife waschen.

Augen

Schwefelsäure und Blei: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit großen Mengen Wasser spülen, während die Deckel angehoben werden.

Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Flammpunkt (verwendete Methode):

nicht brennbar

Grenzwerte für brennbare Zwecke:

*Wasserstoffgas

Löschmittel:

Feuerlöscher der Klasse ABC,

Grenzen:

UEG = 4,1 % (Wasserstoffgas) UEL = 74,2 %

HINWEIS: CO₂ kann verwendet werden, jedoch nicht direkt auf der Zelle. Der Thermoschock kann zu Rissen im Batteriegehäuse und/oder in den Batteriegehäusen führen.

Beim Laden der Batterie kann Wasserstoffgas entstehen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung: Wenn die Batterien geladen sind, schalten Sie das Gerät aus. Verwenden Sie bei der Brandbekämpfung ein Überdruck-Atemschutzgerät. Wasser, das auf den Elektrolyten aufgetragen wird, erzeugt Wärme und lässt ihn spritzen. Tragen Sie säurebeständige Kleidung. Lüften Sie den Bereich gut.

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Wasserstoff- und Sauerstoffgase werden in den Zellen während des normalen Batteriebetriebs oder beim Laden erzeugt. (Wasserstoff ist brennbar und Sauerstoff unterstützt die Verbrennung). Diese Gase gelangen bei einer Überladung der Batterie durch die Entlüftungskappen in die Luft. Um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden, halten Sie Funken und andere Zündquellen von der Batterie fern. Lassen Sie nicht zu, dass Metallgegenstände gleichzeitig den Plus- und Minuspol der Batterien berühren. Lüften Sie den Bereich gut.

6. VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE SICHERE HANDHABUNG UND VERWENDUNG

Schritte, die zu ergreifen sind, falls Material freigesetzt oder verschüttet wird: Elektrolytmaterial ist korrosiv. Enthält Schwefelsäure. Neutralisieren Sie verschüttetes Material. Referenz 1996 North American Emergency Response Guidebook, #154.

Abfallentsorgungsmethode: Blei-Säure-Batterien sind vollständig recycelbar. Für Informationen zur Rückgabe von Batterien an die HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG zum Recycling wenden Sie sich bitte an Ihren HOPPECKE

Ansprechpartner. Entsorgen Sie gesammeltes Material in Übereinstimmung mit lokalen, staatlichen oder geltenden Bundesvorschriften.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung und Lagerung: Von reaktivem Material fernhalten, wie in Abschnitt V, Reaktivitätsdaten, definiert. Legen Sie Karton zwischen die Schichten der gestapelten Batterien, um Beschädigungen und Kurzschlüsse zu vermeiden. Lassen Sie nicht zu, dass metallische Werkstoffe gleichzeitig beide Klemmen berühren.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen: Wenn das Batteriegehäuse beschädigt ist, vermeiden Sie den direkten Kontakt mit internen Komponenten. Während des Ladevorgangs von Zündquellen fernhalten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Brechen Sie das Gehäuse nicht auf und leeren Sie den Inhalt der Batterie nicht, es sei denn, es handelt sich um Recyclingvorgänge. Die Gefahr eines Stromschlags durch Strings angeschlossener Batterien kann zunehmen. Halten Sie die Behälter bei Nichtgebrauch fest verschlossen. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt ist, vermeiden Sie den Kontakt mit internen Komponenten.

Von brennbaren Materialien, organischen Chemikalien, Reduktionsstoffen, Metallen, starken Oxidationsmitteln und Wasser fernhalten.

Lagerung:

Lagern Sie Batterien in kühlen, trockenen, gut belüfteten Räumen mit undurchlässigen Oberflächen. Batterien sollten auch zum Schutz vor widrigen Witterungsbedingungen unter einem Dach gelagert werden. Trennen Sie sich von unverträglichen Materialien. Vermeiden Sie Schäden an Behältern. Von Feuer, Funken und Hitze fernhalten. Halten Sie sich von metallischen Gegenständen fern, die die Pole einer Batterie überbrücken und einen gefährlichen Kurzschluss verursachen können.

Aufladung:

Es besteht die Gefahr eines Stromschlags durch Ladegeräte und durch Reihen von in Reihe geschalteten Batterien, unabhängig davon, ob sie geladen sind oder nicht. Schalten Sie die Stromversorgung der Ladegeräte ab, wenn sie nicht verwendet werden und bevor Sie alle Stromkreisverbindungen trennen. Beim Aufladen der Batterien wird brennbares Wasserstoffgas erzeugt und freigesetzt. Der Laderaum muss belüftet werden. Verboten Sie das Rauchen und vermeiden Sie die Entstehung von Flammen und Funken in der Nähe.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE / PERSÖNLICHER SCHUTZ

Trivialname	OSHA PEL	ACGIH TLV	Bereich in Prozent nach Gewicht
Blei	0,05 mg/m ³	0,15 mg/m ³	54-62% Gew.-%
Elektrolyt	1,00 mg/m ³	1,00 mg/m ³	26-40% Gew.-%

Der prozentuale Anteil der Komponenten hängt sowohl vom Modell der Batterie als auch vom Lade-/Entladezustand der Batterie ab.

Anorganisches Blei und Elektrolyt (Schwefelsäure) sind die Hauptbestandteile jeder Batterie, die von der HOPPECKE Batterien GmbH & CO. KG hergestellt wird.

Je nach Batterietyp können andere Bestandteile vorhanden sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Vertreter der HOPPECKE Batterien GmbH & CO. KG.

Bei normalem Gebrauch und Handhabung hat der Kunde keinen Kontakt mit den internen Komponenten der Batterie oder den chemischen Gefahren. Bei normalem Gebrauch und Handhabung stoßen diese Batterien keine regulierten

oder gefährlichen Substanzen aus. Warnung: Batterieklemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs und Fortpflanzungsschäden verursachen. Waschen Sie sich gründlich die Hände, nachdem Sie mit Batterien gearbeitet haben und bevor Sie essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand: Artikel

Elektrolyt (Schwefelsäure):

Siehe beiliegender MSDS-Elektrolyt

Blei:

Siehe beiliegendes Sicherheitsdatenblatt-Kabel

10. REAKTIVITÄTSDATEN

Stabilität: Stabil

Zu vermeidende Bedingung: Anhaltende Überladung, Zündquellen

Unverträglichkeit (zu vermeidende Materialien): Schwefelsäure: Der Kontakt mit brennbaren und organischen Materialien kann zu Bränden und Explosionen führen. Reagiert auch heftig mit starken Reduktionsmitteln, Metallen, starken Oxidationsmitteln und Wasser. Beim Kontakt mit Metallen können giftige Schwefeldioxiddämpfe entstehen und brennbares Wasserstoffgas freigesetzt werden. Die Kombination von Schwefelsäure mit brennbaren und organischen Materialien kann zu Bränden und Explosionen führen. Vermeiden Sie starke Reduktionsmittel, die meisten Metalle, Carbide, Chlorate, Nitrate und Pikraten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Schwefelsäure: Übermäßige Überladung oder Feuer können Schwefeltrioxid, Kohlenmonoxid, Schwefelsäurenebel und Schwefeldioxid erzeugen.

Bleiverbindungen: Der Kontakt mit starken Säuren oder Basen oder das Vorhandensein von entstehendem Wasserstoff kann hochgiftiges Arsingas erzeugen.

Wasserstoffgas kann in einem überladenen Zustand, bei einem Brand oder bei sehr hohen Temperaturen erzeugt werden. CO-, CO₂- und Schwefeloxide können bei Bränden freigesetzt werden. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Die oben genannten Reaktionen können nur auftreten, wenn die Batterie beschädigt ist und die Inhaltsstoffe austreten können.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Elektrolyt (Schwefelsäure):

Siehe beiliegender MSDS-Elektrolyt

Blei:

Siehe beiliegendes Sicherheitsdatenblatt-Kabel

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Elektrolyt (Schwefelsäure):
Siehe beiliegender MSDS-Elektrolyt

Blei:
Siehe beiliegendes Sicherheitsdatenblatt-Kabel

13. ENTSORGUNGSÜBERLEGUNGEN

Abfallentsorgungsmethode: Blei-Säure-Batterien sind vollständig recycelbar. Für Informationen zur Rückgabe von Batterien an die HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG zum Recycling wenden Sie sich bitte an Ihren HOPPECKE Ansprechpartner. Entsorgen Sie gesammeltes Material in Übereinstimmung mit lokalen, staatlichen oder geltenden Bundesvorschriften.

14. VERKEHRSINFORMATIONEN

Beförderungsvorschriften für enthaltene Gefahrstoffe

Sind die Batterien/Zellen ungefüllt (UU ungefüllt ungeladen, UG / UC ungefüllt geladen), muss dieses Material während des Transports (Straße / Bahn / Meer / Luft) nicht als Gefahrgut deklariert werden.

Frachten ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/national):

ADR/RID-GGVS/E-Klasse	8
UN-Nummer	UN 2794
Etikett	8
Technischer Name	Batterien, nass, mit Säure gefüllt
Besonderheiten	Sind die Voraussetzungen der Sondervorschrift 598 erfüllt, unterliegt das Produkt nicht den weiteren Bestimmungen des ADR.

Seeverkehre IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse	8
UN-Nummer	UN 2794
Etikett	8
Technischer Name	Batterien, nass, mit Säure gefüllt

Luftverkehr ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse	8
UN/ID-Nummer	UN 2794
Etikett	8
Technischer Name	Batterien, nass, mit Säure gefüllt

15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

Elektrolyt (Schwefelsäure):
Siehe beiliegender MSDS-Elektrolyt

Blei:
Siehe beiliegendes MSDS-Blei

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

Die oben genannten Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage des vorhandenen Wissens zur Verfügung gestellt und stellen keine Gewährleistung der Sicherheit unter allen Bedingungen dar. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle Gesetze und Vorschriften zu beachten, die für die Lagerung, Verwendung, Wartung oder Entsorgung des Produkts gelten. Bei Rückfragen sollte der Lieferant konsultiert werden.

Dies stellt jedoch keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften dar und begründet kein rechtswirksames Vertragsverhältnis.